Wochenblatt

für

Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

Zweiundzwanzigster Jahrgang. 1870.

No. 11. Sonnabend, den 5. Februar

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichts-Amte soll

den 15. März 1870

das dem Gutsbesitzer Johann Christian Rühle in Neukirch zugehörige Freibauergut Nr. 49 des Katasters und Nr. 18 des Grund- und Hypothekenbuchs für Neukirch, welches Grundstück am 10. December 1869 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 3520 Thlr. —. —. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Königsbrück, am 3. Januar 1870.

Königliches Gerichtsamt. Hmpl.
Müller.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das für Wilhelmine Antonie Rentsch allhier vom hiesigen Stadtrathe am 10. Mai 1862 ausgestellte Gesindezeugnißbuch verloren gegangen, was zur Verhütung von Mißbrauch hiermit bekannt gemacht wird.

Königsbrück, den 29. Januar 1870.

Das Königliche Gerichtsamt.
Müller.

Bekanntmachung.

Den hiesigen Einwohnern machen wir hierdurch bekannt, daß

den 1. Februar, der I. Termin der Grundsteuer,
den 1. April, der I. Termin der Brandkasse,
den 15. April, der I. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer,
den 1. Mai, der II. Termin der Grundsteuer,
den 1. August, der III. Termin der Grundsteuer,
den 1. October, der II. Termin der Brandkasse,
den 15. October der II. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer und
den 1. November, der IV. Termin der Grundsteuer

fällig und an die hiesige Localsteuer-Einnahme zu bezahlen ist.

Gegen etwaige Restanten wird ohne die vorher üblich gewesenen Erinnerungen sofort mit der Execution vorgegangen werden.

Königsbrück, am 2. Februar 1870.

Der Stadtrath.
In Stellvertretung: Riemer.

Bekanntmachung.

Im Erbgerichte zu Lausnitz sollen

den 14. und 15. Februar 1870, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im **Lausnitzer Forstreviere** aufbereitete Hölzer, als:

den 14. Februar a. c.,

109 Stück weiche Stämme, bis zu 9½ Zoll Mittenstärke,
693 " " Klötzer, von 7 — 16 Zoll oberer Stärke,
227½ Klaftern weiche Scheite,
21 " harte "
437½ " weiche Rollen,
3½ " harte "

den 15. Februar a. c.,

809½ Klaftern weiche Stöcke,
10 " harte "
585¾ Schock weiches Reißig,
22½ " hartes "
17 Haufen Hackstreu,

in den Bezirken: die Vierhufen, Palz, am Spieß, Spitzen Hübel, Mittelberg, im Glauschnitzer Wald und Feldern,

einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster **Pommrich** in Lausnitz zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstverwaltungsamt Moritzburg, den 27. Januar 1870.
Rüling. Eras.